

## **Verkehrskontrollen in Ravensburg: Temposünder im Fokus der Polizei**

In Ravensburg kontrollierte die Polizei während „Operation Speed“ verstärkt Temposünder, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

Überhöhte Geschwindigkeit bleibt ein bedeutendes Problem auf den Straßen, das nicht nur die Sicherheit der Autofahrer, sondern auch die der Fußgänger gefährdet. In Ravensburg hat die Verkehrspolizei im Rahmen der europaweiten Kontrollwoche „Operation Speed“ diese Problematik angepackt und verstärkt Kontrollen an Unfallschwerpunkten durchgeführt. Diese Maßnahmen sind besonders wichtig, um das Bewusstsein für die Gefahren des Rasens zu schärfen und die Verkehrssicherheit zu fördern.

### **Die Bedeutung der Verkehrssicherheit**

Der Fokus auf Verkehrssicherheit hat nicht nur Auswirkungen auf die Prävention von Unfällen, sondern auch auf das Vertrauen in die Polizei und die Zusammenarbeit der Bürger. Die aktiven Kontrollen zeigen den Anwohnern, dass ihre Bedenken ernst genommen werden und dass Maßnahmen ergriffen werden, um gefährliche Verkehrssituationen zu entschärfen.

### **Erfahrungen bei den Kontrollen**

In der Stadt führte die Verkehrspolizei an neuralgischen Punkten, wie der B 32 bei Mengen-Ennetach, Kontrollen durch. Während der Überwachung, die durch Laserpistolen unterstützt wurde, fiel auf, dass nicht alle Verkehrsteilnehmer sich an die

Geschwindigkeitsbegrenzung hielten. Besonders auffällig war, dass einige Autofahrer versuchten, durch die Nutzung von Abbiegestreifen zu überholen, was zusätzliche Gefahr erzeugt.

## **Aufmerksame Autofahrer**

Interessanterweise zeigte sich in den ersten Kontrollen der B 32, dass viele Fahrer vorsichtig fuhren und die Geschwindigkeitsbegrenzungen einhielten. Das könnte darauf zurückzuführen sein, dass viele Autofahrer über eine App wie blitzer.de informiert wurden und andere vor den Kontrollen warnten. Dies zeigt, wie das Wissen über solche Überprüfungen das Verhalten der Verkehrsteilnehmer beeinflussen kann.

## **Beispiele von Temposündern**

Konträr zur Situation an der B 32, zeigten Autofahrer an der Landesstraße 286 zwischen Ostrach und Krauchenwies weniger Disziplin. An einer besonders gefährlichen Kreuzung, wo Tempo 80 gefordert wird, erwischte die Polizei mehrere Temposünder. Ein Landwirt beispielsweise wurde bei 100 km/h gestoppt und äußerte Unverständnis über die Kontrolle, obwohl ihm ein Bußgeld drohte.

## **Sicherheitsrisiko für Kinder**

Besonders besorgniserregend war der Fall einer Mutter mit ihrem unangeschnallten Kleinkind im Fahrzeug. Bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 100 km/h wurde nicht nur das Bußgeld fällig, sondern auch eine eindringliche Auseinandersetzung mit der Gefährdung des Kindes. Die Beamten wiesen darauf hin, wie wichtig es ist, auch Kinder im Auto richtig zu sichern, da ihr Leben auf dem Spiel steht.

## **Schlussfolgerung zur Verkehrssicherheit**

Die Aktivitäten der Verkehrspolizei in Ravensburg verdeutlichen,

dass Tempoüberschreitungen nicht nur eine Frage des Verhaltens sind, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf die allgemeine Verkehrssicherheit haben. Während einige Autofahrer durch Warnungen dazu gebracht werden, sich an die Regeln zu halten, müssen andere durch kontinuierliche Kontrollen und Aufklärung weiter sensibilisiert werden. Nur so kann langfristig eine sichere Verkehrsumgebung für alle geschaffen werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**